



Blick auf die gut erhaltenen Mühlengebäude und den Mühlenteich. Hinter der Hofschafft durchqueren Sie wieder die Talsohle. Vor Ihnen liegt offenes Weideland, das auf einem gut befestigten Schotterweg bis zur Landesstraße 310 durchquert wird. Links erblicken Sie den kleinen Kirchturm der Michaelskirche im Ortskern von Neschen. Weiter geht es entlang der Straße bis zum wunderschönen, als Rastplatz umgebauten Wasserturm der ehemaligen Wassergenossenschaft Neschen. Über den Eichholzer Weg führt die Route schließlich durch den Ort zurück zum Startpunkt des Rundweges am Wanderparkplatz.

## Informationen

### Startpunkt Ihrer Tour

Wanderparkplatz Eichholzer Weg

Adresse für Ihr Navigationsgerät:  
Eichholzer Weg, 51519 Odenthal

Der Wanderparkplatz befindet sich am Ende der Bebauung auf der linken Seite.

Anreise mit ÖPNV:  
Linie 432, Haltestelle Neschen, Fahrplan unter [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de)

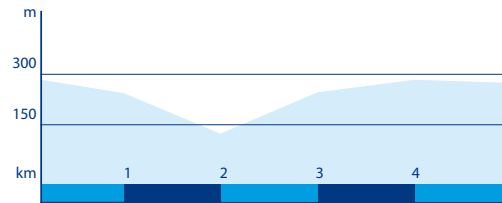
### Wegekennzeichnung



Die Route „Um den Bömberg“ ist eine von 14 Touren im neuen Wanderwegenetz rund um die Große Dhünn-Talsperre und am Eifgenbach.

Folgen Sie einfach der Wegekennzeichnung D8.

### Höhenprofil



Weitere Informationen unter [www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de) → **Tourismus**

**DasBergische**



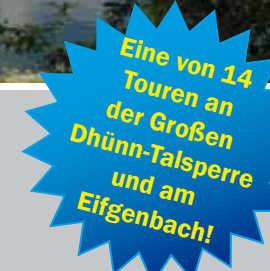
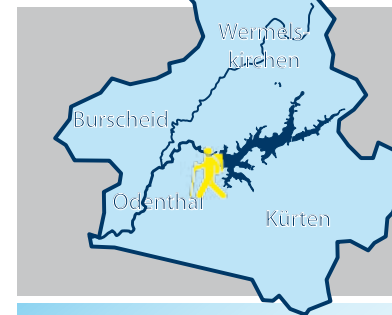
### Kooperationspartner



Rheinisch-Bergischer  Kreis



Impressum: Regionale 2010 Agentur, Rheingasse 11, 50676 Köln; Redaktion: Ulrich Broichhaus, Christoph Hölzer; Layout/Design: Birgit Mittelstenschnee; Bilder: fotolia, Ulrich Broichhaus; Kartengrundlage: Amtliches Stadtkartenwerk, Ruhrgebiet-Rheinland-Bergisches Land, 2012; Druckerei: söhngen printmedien GmbH



5 km, ca. 1,5 Std.  
Schwierigkeitsgrad: mittel



**Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region**

## D8 Um den Bömberg

Die Route D8 - Um den Bömberg startet ihre rund 5 Kilometer lange Wegeführung ausgehend vom Wanderparkplatz in Eichholz bei Neschen. Zunächst geht es streckengleich mit dem Talsperrenweg zum Staudamm der Großen Dhünn-Talsperre. Imposant ist hier der Ausblick auf die weite Wasserfläche, die sanft zwischen den Hügelketten eingebettet liegt. Im Kontrast dazu erhebt sich der gewaltige Staudamm und die unterhalb des Dammes wieder fließende Dhünn in ihrer idyllischen Talaue. Entlang der südlichen Hänge zum Dhünntal verläuft der Weg anschließend durch den Wald bis zum Bömericher Bach. Dem Bachlauf aufwärts folgend, vorbei an der Bömericher Mühle, wird die gleichnamige Ortschaft erreicht. Durch Wiesen führt ein Schotterweg geradeheraus zur Landesstraße 310. Über asphaltierte Pisten bahnt sich der Weg nun durch Neschen und Eichholz zurück zum Wanderparkplatz.



### Wegebeschreibung

Startpunkt des Rundwegs D8 - Um den Bömberg ist der gut ausbaute Wanderparkplatz am Eichholzer Weg in Neschen. Zunächst verläuft der Weg über die asphaltierte Straße weiter vom Ortskern weg, bis Sie links abbiegen und nun eine Weile auf gleicher Strecke mit dem Talsperrenweg wandern. Durch schattigen Buchenwald führt der Weg bergauf und bergab zu einem Aussichtspunkt, der den

Blick auf die weite Wasserfläche der Talsperre öffnet und eine „Zeitreise“ zu einigen der im Zuge des Talsperrenbaus versunkenen Orten ermöglicht. Von der Anhöhe aus geht es nun stetig hinunter bis zum Staudamm der Großen Dhünn-Talsperre bei Wermelskirchen-Lindscheid – die Große Dhünn-Talsperre ist mit einem Fassungsvermögen von 81 Mio. m<sup>3</sup> die zweitgrößte Trinkwassertalsperre Deutschlands!

*Tipp: Genießen Sie die einzigartige Aussicht vom Staudamm der Großen Dhünn-Talsperre, indem Sie kurz vom Rundweg abweichen und einen kleinen Zusatzmarsch über den Staudamm machen. Bänke laden zum Verweilen ein; ein Rastplatz kurz vor dem Betriebsgebäude des Wupperverbands mit herrlichem Ausblick auf die Loosenau gleich unterhalb des Staudamms ist ein idealer Picknick-Ort.*

Loosenau – so wird der Bereich unterhalb des Staudamms genannt. Hier fällt der Blick auf das Tosbecken und das rechts liegende Pumpenhaus, das 1987 in Betrieb genommen wurde. Nach Tosbecken und Pegelmessanlage mäandert die Dhünn schließlich wieder in ihrem natürlichen Bachbett talwärts. Das mittlerweile 300 Jahre alte, stattliche Fachwerkhaus in der Talaue gehört seit 1974 zur Forstverwaltung des Wupperverbandes. Früher standen dort drei Pulvermühlen – alte Dokumente belegen, dass diese mehrmals explodierten.

Der Rundweg D8 führt noch vor dem Staudamm zurück in den Wald und läuft von hier aus entlang der südlichen Hänge zum Dhünntal, vorbei an Bömberg bis zum Bömericher Bach. Eine Schutzhütte lädt hier zum Rasten ein. Links vom Bach verläuft der Weg nun aufwärts, bis die Bömericher Mühle in Sichtweite ist. Den Serpentinaugen folgend steigen Sie den rechten Hang hinauf zur Hofschafth Bömerich. Der Weg führt oberhalb der Mühle vorbei und erlaubt einen malerischen



Eichholz → Staudamm Große Dhünn-Talsperre → Bömberg → Bömericher Mühle → Bömerich → Neschen → Eichholz